

■ ALLES, WAS RECHT IST

Darf man meinen Lohn kürzen?

«Tagblatt»-Leser Alex N. ist schockiert: Man will seinen Lohn um über 1500 Fr. kürzen! Ist das Lohnniveau unantastbar?

Alex N. (Name geändert) arbeitet seit über 35 Jahren für eine grosse Gemeinde, davon 20 Jahre als Leiter einer spezialisierten Abteilung. Im Rahmen einer Reorganisation wurde Alex N. im Jahre 2002 gegen seinen Willen mit einer neuen Funktion in einer anderen Abteilung betraut – ohne Vorgesetztenfunktion, aber bei gleichem Lohn.

Alex N. fühlte sich mit seiner neuen Aufgabe anfänglich sehr herausgefordert, erfüllte seine Aufgaben mit der Zeit aber gut. Dennoch wurde Alex N. im Dezember 2004 von seinem Chef gebeten, «über eine vorzeitige Pensionierung nachzudenken». Für Alex N., von einer früheren Scheidung her finanziell sehr belastet, kommt eine vorzeitige Pensionierung aber nicht in Frage. Daraufhin wurde Alex N. eine neue Stelle, allerdings in untergeordneter Position, in jener Abteilung angeboten, die er zuvor 20 Jahre geleitet hatte.

Der Stellenwechsel wäre nach einer Übergangsfrist von 9 Monaten mit einer Lohnreduktion von über 1500 Fr. pro

Monat verbunden! Alex N. dagegen ist der Meinung, er habe ein Recht auf «Besitzstandswahrung» und damit Anspruch auf gleich bleibenden Lohn.

Darf die Gemeinde den Lohn um über 1500 Fr. pro Monat reduzieren?

Die fragliche Gemeinde stützt ihr Vorgehen auf das von ihr erlassene Personalrecht. Dort findet sich eine Bestimmung, wonach die Versetzung eines Gemeindeangestellten sachlich begründet und dem Gemeindeangestellten zumutbar sein muss. Es versteht sich, dass sich über die Auslegung dieser Bestimmung trefflich streiten lässt und Alex N. seine Versetzung möglicherweise mit guten Argumenten anfechten könnte.

Wie kann sich Alex N. in so einer Situation zur Wehr setzen?

Falls die Versetzung zulässig sein sollte, steht Alex N. gemäss dem Personalrecht der fraglichen Gemeinde der bisherige

Lohn nur, aber immerhin, bis zu jenem Zeitpunkt zu, bis zu welchem frühestens eine Kündigung hätte ausgesprochen werden können. Zudem hat Alex N., sofern er gewisse Voraussetzungen erfüllt (Alter, Dienstjahre), möglicherweise einen Anspruch auf eine Abfindung oder auf Lohnfortzahlung – über den frühesten Kündigungstermin hinaus.

Die Versetzung von Alex N. erfolgt mittels Verfügung, die begründet werden muss. Es ist von entscheidender Bedeutung, dass Alex N. die Verfügung seiner Versetzung innert Frist anfecht, sofern er mit der Versetzung nicht einverstanden ist.

Gibt es ein Recht auf gleich bleibenden Lohn?

Viele Arbeitnehmer gehen davon aus, das Lohnniveau, das sie einmal erreicht haben, sei unantastbar. Lohn kann aber nicht nur steigen, sondern auch sinken, wenn die Umstände der Senkung sachlich begründet und zumutbar sind und

die Lohnsenkung in der rechtlich korrekten Form erfolgt. Gegen eine zulässige Lohnsenkung steht Arbeitnehmern deshalb letztlich leider nur die Möglichkeit offen, das Arbeitsverhältnis zu beenden.

Wohl versuchen Gesetzgeber und grössere private Unternehmen bei Umstrukturierungen dem Prinzip der Besitzstandswahrung nachzuleben. Einen allgemeinen Anspruch etwa im Sinn eines verfassungsmässigen Rechts auf (mindestens) gleich bleibenden Lohn kennt das Schweizerische Arbeitsrecht aber nicht, gleichgültig, ob es sich beim Arbeitgeber um ein Gemeinwesen oder um ein privates Unternehmen handelt.

Dr. Heinz Heller, Rechtsanwalt Zürich, Mitglied des Zürcher Anwaltsverbandes

Rechtsauskunft

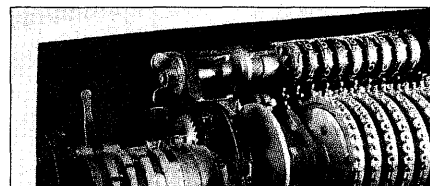
Haben Sie Ärger mit dem Nachbarn, Stress am Arbeitsplatz, oder liegen Sie mit den Behörden in Clinch? Schreiben Sie uns. Wir geben die Fragen an den Zürcher Anwaltsverband weiter und drucken interessante Fälle ab: Tagblatt der Stadt Zürich, Alles, was Recht ist, Postfach, 8021 Zürich, oder redaktion@tagblattzuerich.ch

■ LETZIPARK

Die globale Computer-Revolution

Bis am 26. November ist im Einkaufszentrum Letzipark die in der Schweiz einmalige Sonderschau «Computer – gestern, heute, morgen» zu sehen. Gezeigt werden Exponate aus der Sammlung des bekannten IT-Spezialisten und Fachautoren Robert Weiss.

Viele Personen können mit modernen



schen Rechenmaschinen präsentiert. Auch werden die ersten Prozessoren und verschiedene seltene Vorgänger der PCs zu sehen sein. An der fünf Meter langen Infowand ist die gesamte Computergeschichte von den Anfängen bis zur Neuzeit nachverfolgt.

Single-T

Take the way home

Die Appenzelerin Stefanie Rahel Hautle (22) studiert in Zürich und berichtet regelmässig von ihren Erlebnissen als Single.

Mein Auto passt ist klein, leise, bra hat vier Türen, ab schnickschnack i sicher von A nach ren die Männer a kleine bunte Auto hinter mir als «Fra dicht auf, reissen nach links rüber u Sobald sie dann e und sich vergewis dem Beifahrersitz der Grossvater n grinzen und zwink zentriere ich mich zeige, den Horizo Nachrichten. Nati schon zurückgelä gerade Stau war, cken Oldtimer fuh neuen Ohrringe tr vorgestern Nachn nicht beeindrucke triertes Wegschau überholte er mich, len und grinste mi das Auto wieder ü in dem Moment, a Höhe befand eine

SUDOKU: So war's richtig!

1	6	7	4	9	8	5	2	3
2	4	8	3	5	1	7	6	9